

Bericht vom Schnee-Ade-Halbmarathon 20.02.2021

Elli fragte Donnerstag kurz an, wer dann wohl am Wochenende ein Läuferchen machen möchte? Da Bolle ja beruflich in Italien festsetzt, wurde nur von Thomas Interesse bekundet und der Externe Jörg Krabbe wollte auch ein paar Meter abspulen.



Also 10 Uhr Hansawiese - bei noch versteckter Sonne und 5 °C zu dritt Richtung Prohn hieß das Fernziel. Jörg klagte schon beim Finanzamt über Wadenschmerzen und bat um eine Temporeduzierung. Es wurde aber nicht besser. Beim Friedhof klinkte er sich aus und ging weiter. Also waren wir auf ein Duo geschrumpft. Die Sonne im Rücken ging es dann, an Kedingshagen vorbei, über den Prohner Kreisel nach Prohn. Großer Auflauf vor dem Fleischer an der Kirche in Prohn, weil die Abstandsregeln ja eingehalten werden müssen. Wir liefen im Slalom über die Straße. Am Ortsausgang ging es rechts ab auf den Klausdorfer Weg Richtung Wende. Beim Vogelbeobachtungspunkt wurde Rast gemacht, mit einem Schluck Wasser pro Nase und einen halben Riegel für Thomas!



Nach der kurzen Pause ging es dann, dem Radweg folgend, am Hafen Damitz vorbei nach Klein Damitz. Kurz hinter dem Eiswagen wurden wir mit dem Rad von Wolf eingeholt. Er wollte sich schon früher an unsere Fersen heften, war sich aber über den Streckenverlauf nicht im klaren.



Er begleitete uns von dort ab über Parow Hafen, am Sund entlang bis zur Hansa, wo schon Ellis Taxi mit Ralf wartete. Elli und Thomas waren recht entspannt der Sonne entgegen gelaufen.



Ellis neue Treter wurden noch geschont. Die Lunge-Schlappen haben den ersten Halben gut überstanden. Die Füße haben sich gut gefühlt, aber mit 370 g sind Sie nicht ganz leicht. Wir hoffen, mit aufsteigender Sonne werden auch die anderen Mitglieder motiviert, ihre Trägheit zu überwinden.

Thomas